

Gindelalmschneid

Stille Wanderung zu drei weniger stillen Almen

Zwischen Schliersee und Tegernsee erstreckt sich, vom Alpenvorland aus gesehen, ein langgezogener und fast vollständig bewaldeter Rücken. Es ist die Gindelalmschneid, welche im Gipfelbereich mit der Gindelalm ein immer gut besuchtes Ausflugsziel bietet. Eigentlich besteht die Alm aus drei Gebäuden, welche treffenderweise die Bezeichnung Gindelalm 1, 2 und 3 tragen. Alle drei sind seit vielen Jahrzehnten im Besitz von drei Haushamer Bauernfamilien und werden in der warmen Jahreszeit bewirtschaftet. Neben der guten Erreichbarkeit von Neuhaus, Schliersee und Hausham auf guten Wanderwegen sorgen auch die Mountainbikefahrer für genügend Trubel.

Die Wanderung über den Huberspitz und Rainerberg gehört nicht zu den Standard-Aufstiegen zur Gindelalm, sie ist eher eine stille Alternative im Gegensatz zu dem bunten Treiben im Almgebiet. Und das ist auch gut so, denn auf der offiziellen Forststraße, die in dieser Beschreibung nur die erste Viertelstunde genutzt wird, ist zwar das Autofahren nicht erlaubt. Aber Inhaber von Berechtigungsscheinen dürfen hier fahren, und da scheint es doch einige davon zu geben.

Der also hier aufgezeigte Weg führt über den Huberspitz zum großen Teil durch Wald mit wenig Sicht, was selbst für die Gratwanderung über den Rainer Berg gilt. Erst, wenn man urplötzlich den Wald verlässt und das sonnige Almgebiet mit den drei Hütten unter sich sieht, wandelt sich das Bild schlagartig. Bereits von den gemütlichen Sonnenterrassen aus kann man die schöne Aussicht auf Aiplspitz, Breitenstein, Hinteres Sonnwendjoch und das Rotwandgebiet genießen. Der Abstecher zum knapp 100 Höhenmeter gelegenen Gipfel bietet auch eine hervorragende Fernsicht ins Alpenvorland.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Andere Bergsportarten:	Gute Eignung für Nordic-Walking und Schneeschuh
Erreichte Gipfel:	Gindelalmschneid 1335 m, Rainerberg (auch: Rainer Berg) 1169 m
Dauer:	Aufstieg 1,5 Std., Abstieg 1 Std., Aufstieg zum Gipfelkreuz zusätzlich 15 Minuten
Beste Jahreszeit:	Das ganze Jahr über begehbar, natürlich abhängig von der Schneelage. Die Gindelalmen sind allerdings im Winter geschlossen.
Höhenunterschied:	Parkplatz 824 m, Gindelalm 1242 m, Gindelalmschneid 1335 m insgesamt mit Gegenanstiege ca. 650 m
Schwierigkeit:	leicht leicht: breite, schattige Forststraßen und -wege, teils asphaltiert, im Abstieg leichte Bergsteige (falls die Abkürzer in Anspruch genommen werden).

Start

Parkplatz an der Alpenstraße in Hausham , 823m

GPS-Wegpunkt:

N47 44.734 E11 49.603 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bayerische Oberlandbahn bis zum Bahnhof Hausham fahren, von hier über die Miesbacher Straße nördlich, um nach 150 Metern links in die Tegernseestraße einzubiegen. Nach ca. 600 Metern zweigt links die Alpenstraße ab, die dann direkt zum Parkplatz führt.

Alternativ in Hausham mit der Buslinie 9555 oder 9558 zur Haltestelle „Hausham Abzweigung Alpenstraße“. Über die Alpenstraße dann bis zum Parkplatz gehen.

Mit dem Pkw:

Autobahn A8 München - Salzburg. Ab der Ausfahrt Holzkirchen oder Irschenberg über Miesbach in Richtung Schliersee fahren. In Hausham auf der Miesbacher Straße rechts einbiegen in die Tegernseer Straße und nach ca. 600 m links in die Alpenstraße. Diese führt direkt bis zum kleinen Parkplatz am linken Straßenrand.

- Ab Rosenheim: 35 km / 0:45 Std
- Ab München: 55 km / 0:45 Std
- Ab Bad Tölz: 30 km / 0:35 Std
- Ab Salzburg: 110 km / 1:15 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Mitte des 19. Jahrhunderts (1961) wurde in Hausham ein Pechkohlebergwerk (Haushamer Grube) errichtet, das 1966 geschlossen wurde. Der ehemalige Förderturm des Klenzeschachtes ist im Ort nicht zu übersehen. Im Rathaus von Hausham befindet sich im Kellerschoß das Bergwerksmuseum. Es ist jeden 1. Samstag im Monat, von Juni mit September auch jeden 3. Samstag im Monat jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Im Deutschen Museum in München gibt es einen naturgetreuen Nachbau des Bergwerks.

Tourenbeschreibung**Start: Parkplatz an der Alpenstraße in Hausham****Anfahrts- bzw. Abstiegs-Hinweis:**

Das Anruf-Sammeltaxi des Landkreises Miesbaches fährt auch bis zur Gindelalm hinauf (Abfahrtstelle 0979, Tel. 08025/999982).

Aufstieg:

Direkt vom Parkplatz aus folgt man der Alpenstraße, bis man auf 920 m Höhe zu einer Abzweigung gelangt. Hier geht es links steil auf der Asphaltstraße bergauf, bis man zum Gasthof Huberspitz gelangt. Dort rechts halten, die Straße geht nun bald von Asphalt in Schotter über. Bei einer größeren Lichtung treffen mehrere Wege zusammen, hier steht sogar eine Bushaltestelle, bei der es sich allerdings nur um einen gelungenen Scherz handelt! Hier folgt man der Beschilderung nach rechts. Nun geht es wieder durch Nadelwald, nahe des Gipfels vom Rainerberg hält man sich bei einer Gabelung links und weiter nach 40 m geradeaus. Nun immer auf dem Hauptweg bleiben, bei einer weiteren Gabelung links bleiben und an ein paar Jagdhütten vorbei. Urplötzlich öffnet sich der Wald und man sieht unter sich die sonnigen Gindelalmen liegen, darüber der Gipfelbereich der Gindelalmschneid.

Austieg zum Gipfel:

Ab den Almen in südwestlicher dem Bergweg zum schon sichtbaren Gipfelkreuz folgen (95 hm, 15 Minuten, leicht).

Abstieg:

Ab den Almen folgt man dem Wegweiser nach Hausham. Nach einigen Minuten verlässt links ein Steig die Forststraße und erspart somit einen Großteil der Straße. Der vierte Abkürzer befindet sich ohne Schild in einer Linkskurve, geht dann über eine Holzbrücke, um bald darauf nach rechts zu verlaufen. Bei der Straße

angekommen, verläuft der Rückweg dann rechts bis zum Ausgangspunkt.

Literatur

Führer	Winterwandern in den Münchner Hausbergen von <i>Gorgas, Martina</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=183
Führer	Winterwandern Bayerische Alpen von <i>Gelder, Birgit</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=147
Mountainbike-Führer	Moser Bike Guide Band 1 - Tegernsee, Schliersee, Walchensee von <i>Moser, Elmar</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=77
Rodel-Führer	Rodeln Oberbayern und Tirol von <i>Loth, Georg und Rosemarie</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=85
Wanderführer	Alm- und Hüttenwanderungen Bayerische Alpen 50 Touren zwischen Füssen und Chiemgau von <i>Baumann, Franziska</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=213